

## Produktinformation

### Ventilprüfung 16269

Art-Nr.: 16269 / GTIN: 745061117532 / Marke: [Mercury-MerCruiser-Quicksilver](#)



**6,05 EUR**

inkl. 19% USt.

Lieferung **Mo. 10. Aug. - Do. 13. Aug. 2026**

#### Ventilprüfung 16269

Dieses Motorinnenbauteil nimmt Verbrennungs- oder Steuerkräfte auf und überträgt sie auf die zugehörige Mechanik.

Es ist im Kurbeltrieb oder Ventiltrieb verbaut Verschleiß, thermische Überlastung oder Maßabweichungen führen zu Geräuschen, Leistungsverlust oder Motorschäden.

**Bauteilklassifikation:** Ventiltriebbauteil

**Systemfunktion:** Kraftübertragung oder Ventilsteuerung im Kurbel- bzw. Zylinderkopfttrieb

# Produktinformation

**Kompatible Hersteller:** Mercury / MerCruiser

**Kompatible Modelle:** verschiedene Mercury- und MerCruiser-Motoren - Seriennummer prüfen

**Referenznummern:**

- OEM: 16269

FAQ

## **Welche Aufgabe / Funktion hat das Bauteil genau?**

Das Motorinnenbauteil nimmt Kräfte aus Verbrennung oder Ventiltrieb auf und überträgt sie innerhalb des Motors auf die zugehörige Mechanik. Maßhaltigkeit, Werkstoffzustand und Oberflächenqualität sind für Funktion und Standzeit wesentlich.

## **Woran erkennt man einen Defekt / typische Symptome?**

Typische Symptome sind mechanische Geräusche, Leistungsverlust, Kompressionsabweichung, erhöhter Ölverbrauch oder Metallabrieb im Öl. Verschleiß, Fresser, thermische Überlastung oder Maßabweichung wirken sich hier unmittelbar auf den Motorlauf aus.

## **Wie prüft / testet man das Bauteil?**

Geprüft werden Maße, Spiel, Oberflächen, Geradheit bzw. Rundlauf und das Tragbild an den Kontaktflächen nach Werkstattspezifikation. Ergänzend liefern Kompressions-, Leak-Down- oder Ventilspielmessungen Hinweise auf den Zustand im eingebauten Motor.

## **Wann sollte man es ersetzen?**

Ersetzt werden sollte das Teil bei Überschreiten der Verschleißgrenzen, Rissen, Fressspuren oder thermischer Schädigung. Im Rahmen einer Motorrevision werden hoch belastete Innenbauteile oft vorsorglich erneuert.

## **Wie prüft man die Kompatibilität?**

Wichtig sind OEM-Nummer, Motortyp, Maßgruppe, Standard- oder Übermaß, Einbaulage und zugehörige Gegenstücke. Auch Seriennummernänderungen und Bearbeitungsstände des Motors müssen berücksichtigt werden.